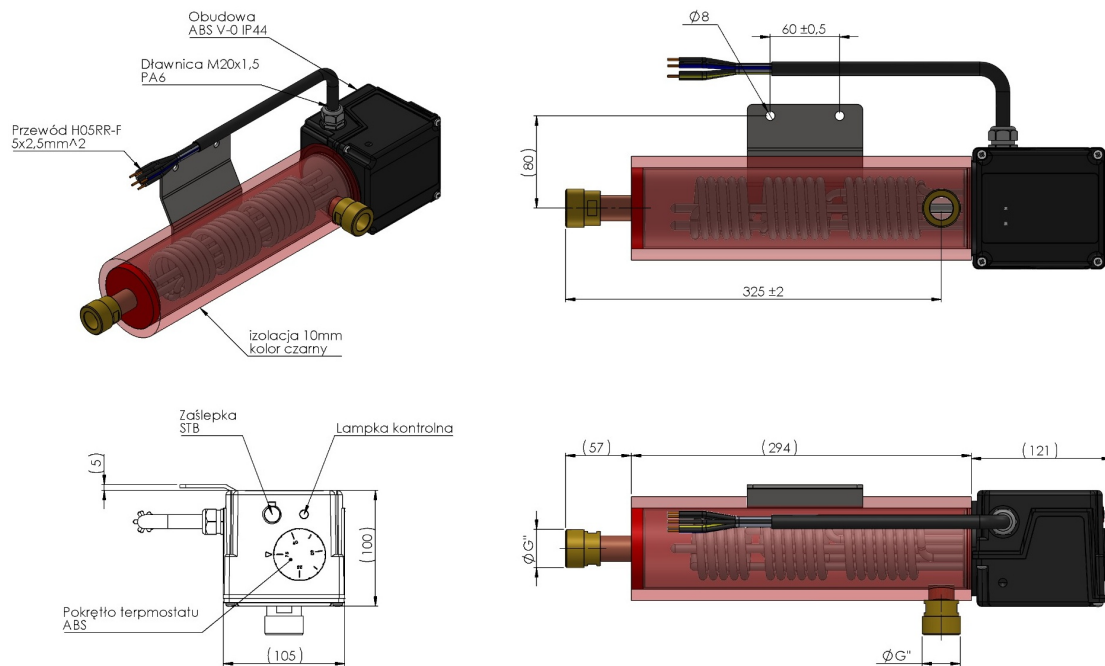


## Bedienungsanleitung

GEMA TPPW 6 / TPPW 9 Durchlauferhitzer - 400 V für Wärmepumpen und Zentralheizungssysteme



Dokumentversion 1.0 - Stand 03.06.2026

### Wichtiger Hinweis

Diese Unterlage ist eine kundenfreundliche GEMA-Fassung auf Basis bereitgestellter Herstellerunterlagen und öffentlich zugänglicher Herstellerinformationen. Maßgeblich bleiben Typenschild, konkrete Produktkennzeichnung, Herstellerangaben, geltende Normen sowie die fachgerechte Prüfung vor Ort. Montage, Inbetriebnahme, Prüfung der Einbausituation und Arbeiten am elektrischen Anschluss dürfen nur durch fachkundige Personen erfolgen.

# 1. Produktübersicht

Die GEMA TPPW Baureihe ist ein elektrischer Durchlauferhitzer für wasserführende Heizsysteme. Die Ausführungen TPPW 6 und TPPW 9 sind für den Einsatz in Wärmepumpen- und Zentralheizungssystemen vorgesehen. Das Gerät erwärmt das durchströmende Wasser beziehungsweise Heizungswasser im passenden Anlagenumfeld und kann als technische Zusatzheizung oder Heizungsbooster eingesetzt werden.

Produkttyp	Elektrischer Durchlauferhitzer / Durchflusshitzer
Baureihe	GEMA TPPW
Varianten	TPPW 6, TPPW 9
Einsatzbereich	Wärmepumpen und Zentralheizungssysteme
Einsatzmedium	Wasser beziehungsweise Heizungswasser in geeigneten wasserführenden Systemen
Spannung	400 V
Temperaturregelung Standard	30-75 °C
Temperaturregelung optional	30-85 °C, wenn diese Ausführung konkret vorliegt
Sicherheit	Sicherheitstemperaturbegrenzer STB 98 °C
Material	Edelstahl
Anschlusskabel	2 m Anschlusskabel als Standard

# 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Ausschließlich als elektrischer Durchlauferhitzer in geeigneten wasserführenden Heizsystemen verwenden.
- Vorgesehen für Wärmepumpen und Zentralheizungssysteme.
- Nur innerhalb der technischen Grenzen der konkreten Ausführung einsetzen.
- Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn der wasserführende Teil vollständig mit Wasser durchströmt beziehungsweise wassergefüllt ist.
- Die elektrische Versorgung, Schutzmaßnahmen und Anlagenhydraulik müssen zur gewählten Leistungsvariante passen.

Nicht bestimmungsgemäß ist der Betrieb ohne Wasser, in Luft, in ungeeigneten Medien, bei blockiertem Durchfluss oder außerhalb der fachgerecht geplanten Anlagenbedingungen.

### 3. Sicherheitshinweise

- Trockenlauf vermeiden: Das Gerät darf nicht ohne Wasser beziehungsweise ohne geeigneten Anlagenbetrieb eingeschaltet werden.
- Arbeiten am elektrischen Anschluss dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Vor Montage-, Wartungs- oder Prüfarbeiten ist das Gerät spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Das Anschlussgehäuse darf nicht geöffnet, verändert oder beschädigt betrieben werden.
- Die Anschlussleitung darf nicht geknickt, gequetscht, überhitzt oder mechanisch belastet werden.
- Bei Undichtigkeiten, ungewöhnlicher Erwärmung, sichtbaren Beschädigungen oder wiederholtem Auslösen des Sicherheitstemperaturbegrenzers ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen und fachkundig zu prüfen.
- Die Einbindung in eine Heizungsanlage ersetzt keine fachgerechte Planung von Hydraulik, Durchfluss, elektrischer Versorgung und Sicherheitseinrichtungen.

### 4. Montagevoraussetzungen

Vor der Montage sind Einbauraum, Anschlussgewinde, Durchflussrichtung, Anlagenhydraulik, elektrische Versorgung und Zugänglichkeit des Anschlusskastens zu prüfen. Die konkrete Gewindeausführung muss zur vorhandenen Anlage passen.

Einbausituation	Geeigneter wasserführender Heizkreis in Wärmepumpen- oder Zentralheizungsanlage
Anschlussbereich	von 3/4 Zoll bis 1 1/4 Zoll, je nach Ausführung
Länge	325 mm
Isolierung	schwarze Isolierung, 10 mm nach technischer Zeichnung
Anschlusskasten	ABS V-0, IP44 nach technischer Zeichnung
Kabelverschraubung	M20 x 1,5, PA6 nach technischer Zeichnung
Anschlussleitung	H05RR-F 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> nach technischer Zeichnung

Bei der Montage ist sicherzustellen, dass der Durchflussheizer spannungsfrei montiert wird, die Anschlüsse dicht ausgeführt sind und der Anschlusskasten zugänglich bleibt. Die Einbaulage und Rohrführung sind so zu wählen, dass keine unzulässigen mechanischen Kräfte auf das Gerät wirken.

## 5. Elektrischer Anschluss

Die Ausführungen TPPW 6 und TPPW 9 sind mit 400 V angegeben. Der elektrische Anschluss ist entsprechend der konkreten Ausführung, der vorhandenen Schutzmaßnahmen und der örtlichen Vorschriften durch eine Elektrofachkraft auszuführen. Die technische Zeichnung nennt eine Anschlussleitung H05RR-F 5 x 2,5 mm<sup>2</sup>.

- Vor Anschluss und Prüfung Spannungsfreiheit herstellen.
- Schutzleiter, Leitungsschutz, Schalt- und Trenneinrichtungen passend zur Anlage prüfen.
- Keine provisorischen Anschlussarten, ungeeigneten Adapter oder unsicheren Verlängerungen verwenden.
- Das Gerät erst nach vollständiger Wasserfüllung beziehungsweise geeigneter Durchströmung elektrisch in Betrieb nehmen.
- Typenschild und konkrete Anschlusskennzeichnung am Gerät haben Vorrang vor allgemeinen Angaben in dieser Unterlage.

## 6. Inbetriebnahme

- Heizsystem vollständig füllen und entlüften.
- Durchfluss und Absperrorgane prüfen.
- Dichtheit der Gewindeanschlüsse kontrollieren.
- Elektrischen Anschluss fachgerecht prüfen.
- Temperaturregler zunächst auf niedrige Einstellung stellen.
- Gerät einschalten und Kontrolllampe sowie Erwärmungsverhalten beobachten.
- Automatisches Ein- und Ausschalten des Thermostats prüfen.
- Nach der ersten Erwärmung Anschlüsse und Anlagenverhalten erneut kontrollieren.

## 7. Bedienung und Temperaturwahl

Die Temperatur wird über den Thermostatedrehknopf am Anschlusskasten eingestellt. Die Kontrolllampe zeigt den Heizbetrieb an. In der Standardausführung ist ein Temperaturregelbereich von 30-75 °C vorgesehen. Eine Ausführung mit 30-85 °C wird als Option geführt und darf nur dann als Eigenschaft verwendet werden, wenn diese Ausführung konkret vorliegt.

Einstellung	Funktion
niedrige Einstellung	geringere Solltemperatur im verfügbaren Regelbereich
höhere Einstellung	höhere Solltemperatur im verfügbaren Regelbereich
Kontrolllampe	zeigt den Heizbetrieb an
STB 98 °C	Sicherheitstemperaturbegrenzer zur Abschaltung bei Übertemperatur

## 8. Überhitzungsschutz

Das Gerät ist mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer STB 98 °C ausgestattet. Löst der STB aus, darf das Gerät erst nach Abkühlung, Ursachenprüfung und fachgerechter Beseitigung der Störung wieder in Betrieb genommen werden. Häufige Ursachen können fehlender Durchfluss, Luft im System, falsche Einbindung, elektrische Störungen oder unzureichende Wärmeabfuhr sein.

## 9. Frost- und Stillstandshinweise

Für Frostschutz, Anlagenstillstand und Wiederinbetriebnahme gelten die Vorgaben der Gesamtanlage. Der Durchlauferhitzer darf nicht als alleinige Frostschutzmaßnahme für eine unüberwachte Anlage betrachtet werden. Bei längeren Stillstandszeiten sind Wasserfüllung, Frostgefahr und elektrische Trennung fachgerecht zu bewerten.

## 10. Wartung und Pflege

Die Wartung richtet sich nach Anlagenbetrieb, Wasserqualität, Temperaturführung und Nutzungsintensität. Ablagerungen und Verschmutzungen können Wärmeübertragung und Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- Gerät, Anschlüsse und Dichtstellen regelmäßig auf sichtbare Schäden und Undichtigkeiten prüfen lassen.
- Elektrische Anschlussleitung und Anschlusskasten auf Beschädigungen prüfen lassen.
- Bei hartem oder belastetem Wasser Ablagerungen im System fachgerecht bewerten lassen.
- Bei Störungen, Geruch, Geräusentwicklung oder wiederholter Sicherheitsabschaltung Gerät außer Betrieb nehmen und prüfen lassen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel am Anschlusskasten verwenden.

## 11. Störung und Kundendienst

Störung	Mögliche Prüfung / Maßnahme
Keine Erwärmung	Spannungsversorgung, Thermostateinstellung, Durchfluss, STB und elektrische Schutzmaßnahmen fachgerecht prüfen lassen.
Kontrolllampe leuchtet nicht	Betriebszustand, Temperaturregler, elektrische Versorgung und Anschluss fachgerecht prüfen lassen.
Häufiges Abschalten	Durchfluss, Luft im System, Temperaturwahl, Wärmeabfuhr und STB-Ursache prüfen lassen.
Undichtigkeit	Gerät spannungsfrei schalten lassen; Anschlüsse, Dichtflächen und Rohrverbindung fachgerecht prüfen.
Ungewöhnliche Geräusche	Durchfluss, Luft, Ablagerungen und Anlagenhydraulik prüfen lassen.

## 12. Technische Typenübersicht

Typ	Leistung	Spannung	Länge	Thermostat / STB	Anschlüsse
GEMA TPPW 6	6,00 kW	400 V	325 mm	TR30-75 °C / STB 98 °C	von 3/4 Zoll bis 1 1/4 Zoll
GEMA TPPW 9	9,00 kW	400 V	325 mm	TR30-75 °C / STB 98 °C	von 3/4 Zoll bis 1 1/4 Zoll

Die technische Zeichnung weist zusätzlich ABS V-0 / IP44 für das Anschlussgehäuse, eine Kabelverschraubung M20 x 1,5 PA6, eine Anschlussleitung H05RR-F 5 x 2,5 mm<sup>2</sup>, schwarze 10-mm-Isolierung, Kontrolllampe, Thermostatrehknopf und STB-Steckstelle aus.

## 13. Garantie- und Entsorgungshinweise

Die bereitgestellte Herstellerunterlage nennt eine Garantiezeit von 2 Jahren. Maßgeblich für Kunden bleiben die konkreten Verkaufs-, Garantie- und Gewährleistungsbedingungen sowie die fachgerechte Montage und Nutzung. Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht wie Hausmüll entsorgt werden und sind über geeignete Rücknahme- und Entsorgungswege einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

## 14. Service und Kontakt

Bei Fragen zur Auswahl, zur Einbausituation oder zu technischen Unterlagen unterstützt der GEMA Shop. Bitte halten Sie bei Rückfragen möglichst Typ/Leistung, Foto vom Typenschild, Einbausituation und vorhandene Anschlussgröße bereit.

Firma	GEMA Sanitär- und Heizungsgroßhandel GmbH
Adresse	Anhaltinerring 17, 39439 Güsten
Telefon	+49 (0)39262 8787 - 20/21/23/12
WhatsApp	+49 (0)176 60429928
E-Mail	verkauf@gema-net.de
Web	www.gemashop.de